

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

In der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum nächstmöglichen Termin eine

W 2-Professur auf Zeit (5 Jahre) für Dermatologie mit Schwerpunkt Allergologie und Immundermatologie mit Tenure-Track

zu besetzen.

Die Bewerberin/Der Bewerber soll die Allergologie und Immundermatologie in Forschung und Lehre sowie Krankenversorgung vertreten und als Oberärztin/Oberarzt in der Klinik für Dermatologie und Venerologie klinische Aufgaben übernehmen.

Ein aktives Engagement des/der zukünftigen Stelleninhabers/-in in dem Forschungsschwerpunkt der Fakultät „Digitale Medizin - Erkennen, Verstehen, Heilen“ mit den Profildbereichen Entzündung, Onkologie und Neurowissenschaften wird erwartet.

Neben der Allergologie sollten möglichst auch Kenntnisse im Bereich der Berufsdermatologie nachgewiesen werden. Ein abgeschlossenes Studium der Humanmedizin ist Voraussetzung. Darüber hinaus wird die Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen erwartet. Engagement und Erfahrung in der Lehre sind ebenfalls Voraussetzung.

Die Schwerpunkte der wissenschaftlichen Arbeiten sollten auf dem Gebiet der molekularen und zellulären Mechanismen von Allergien, Inflammation und/oder Autoimmunität liegen. Die Fakultät erwartet, dass sich der/die zukünftige Stelleninhaber/-in aktiv in den entzündungsmedizinischen Profildbereich der Medizinischen Fakultät einbringt und Beiträge zu den gegenwärtigen und zukünftigen Verbundforschungsaktivitäten (SFBs, Exzellenzcluster) leistet.

Auf die Einstellungsbedingungen des § 61 und eine mögliche Befristung nach § 63 Abs. 1 und § 90 Abs. 5 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.uni-kiel.de unter dem Stichwort „Berufungsverfahren“.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Das Hochschulgesetz des Landes Schleswig-Holstein verpflichtet die Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und die Universität zu Lübeck dazu, untereinander und mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein eng zusammenzuarbeiten, Schwerpunkte zu bilden und diese aufeinander abzustimmen. Das Land erwartet, dass auch die Kliniken, Institute und neu berufenen Wissenschaftler/-innen in diesem Sinne miteinander kooperieren.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, akademische Zeugnisse) sind unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail bis zum **06.04.2018** zu richten an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstr. 40, 24098 Kiel.

Interessierte fordern bitte ein Schema zum Aufbau der Bewerbung über unsere Homepage an:
<http://www.medizin.uni-kiel.de> > Fakultät > Berufungsverfahren